WAZ

9. Jahrgang Nr. 4 / 18. November 2020 • AUSGABE JESSEN

WASSER-ABWASSER-ZEITUNG

Herausgeber: Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen"

Warum der Ableser **nicht mehr** klingelt

Bisherige Abrechnungsform wird durch Stichtagsablesung abgelöst

Bisher war es so: Die Jahresverbrauchsabrechnungen für Trink- und Schmutzwasser wurden entsprechend der vorhandenen Abrechnungsgebiete über zwölf Monate erstellt – im sogenannten rollierenden Verfahren.

Diese Vorgehensweise wird sich künftig ändern. Aktuell erfolgt die Umstellung auf die Stichtagsabrechnung zum 31. 12. eines jeden Jahres, sodass die Abrechnungen der Trink- und Schmutzwassergebühren für alle Kunden des WAZV gleichzeitig erstellt werden. Hinsichtlich der gesenkten Mehrwertsteuer (Beschluss der Bundesregierung) hat das den Vorteil, dass alle Kunden davon profitieren.

Neu ist auch, dass die Ablesung der Daten zukünftig ausschließlich durch den Kunden erfolgt. Zu diesem Zweck werden stets Anfang November des laufenden Jahres Ablesekarten zur Übermittlung der Zählerdaten versandt. Eine Ausnahme bilden hierbei die Monatskunden und der Ortsteil Linda. Die Lindaer Zählerstände werden dem ortsansässigen Trinkwasserverein gemeldet.

Mehrere Möglichkeiten

Zur Übermittlung Ihrer Zählerstände an den WAZV haben Sie mehrere Möglichkeiten. Am schnellsten geht das nach Eingabe Ihrer Kundennummer und des Passwortes per Internet über **www.wazv-jessen.de**. Möglich sind aber auch die Zurücksendung der ausgefüllten Ablesekarte auf dem Postweg oder per Fax an **03537 264870**. Wichtig ist, dass die Zählerstände in diesem Jahr bis zum 20. 11. 2020 gemeldet sein müssen. Sollte bis zum genannten Termin keine Mitteilung von Ihnen erfolgen, werden Ihre Zählerstände geschätzt. Dies ist gemäß Wassergebühren- und Beitragssatzung statthaft.



Foto: SPREE-PR / Gückel

Künftig wird WAZV-Mitarbeiter Ricardo Wolf nicht mehr beim Kunden vorstellig werden, um die Trinkwasserzähler abzulesen.

Besonderheiten für 2020

Die anschließende Bearbeitung und die Erstellung der Gebührenbescheide wird etwas Zeit beanspruchen. Avisiert ist, dass der Versand der Abrechnungen zukünftig bis spätestens Mitte Februar erfolgt.

Auch Kunden aus Jessen-Nord, Grabo, Battin und Schöneicho müssen – trotz der Abrechnung für 2020 – den aktuellen Zählerstand nochmals bis 20.11. 2020 übermitteln.

Beachtet werden muss darüber hinaus, dass im Bereich Elster / Mühlanger die Grundgebühr wegen der Verlängerung des Abrechnungszeitraumes in diesem Gebiet höher ausfällt als bislang üblich.

Auch die Anzahl und die Fälligkeiten der auf den Gebührenbescheiden ausgewiesenen Vorausleistungen werden Änderungen erkennen lassen. So sind zukünftig nicht mehr zehn, sondern nur noch neun Abschläge zu zahlen, wobei der erste Abschlag am 01. 04. des Jahres fällig wird, der letzte am 01. 12. Alle bereits für das Jahr 2021 festgesetzten Abschläge werden systemseitig storniert.

Viele Rückfragen erwartet

Bei telefonischen Rückfragen zu den Bescheiden könnte es aufgrund der Vielzahl der verschickten Gebührenbescheide zu Wartezeiten kommen. Sie können Ihre Anfragen gern per Mail an **info@wazv-jessen.de** senden. Bitte beachten Sie auch unsere aktuelle Datenschutzerklärung, welche unter **www.wazv-jessen.de/datenschutzerklaerung** zu finden ist.

KOMMENTAR

Verantwortung



Foto: SPREE-PR / Gückel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dem WAZV „Elbe-Elster-Jessen" wurde vor Jahren die Aufgabe der Wasserver- und Abwasserentsorgung von unseren Kommunen übergeben. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts unterscheidet sich dieser Betrieb von privaten Unternehmen insofern, als er übergeordneten behördlichen Gremien unterstellt ist. Der jeweilige Stadtrat wählt einen Vertreter der in der Verbandsversammlung die Aufsicht übernimmt, wofür es Sach- und Fachkunde sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein braucht. Der WAZV soll in höchster Qualität, ohne Gewinnerzielungsabsicht und rechtssicher arbeiten. Die fachliche Qualität der Mitarbeiter und des Geschäftsführers gewährleisten den sicheren Betrieb und damit die tägliche Ver- und Entsorgung. Die Kontrolle darüber üben die Verbandsversammlung und Wirtschaftsprüfer aus. Hier geht es also keineswegs um private Interessen, aber doch darum, der täglichen Verantwortung gegenüber den Menschen gerecht zu werden. Bei allem, was zu tun war und zu tun ist: Ich bin sehr dankbar, dass ganz selbstverständlich sauberes Trinkwasser aus dem Wasserhahn läuft und das Abwasser nahezu geräuschlos aus dem Haus verschwindet.

Michael Jahn
Bürgermeister der Stadt Jessen

HOME-PARTIE

Corona legt dem Land eine hohe Bürde auf. Veranstaltungen müssen abgesagt werden, Konzerte fallen aus, Reisen ist nicht erlaubt. Einzig der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sich in fernen Ländern und fremden Welten zu bewegen, ohne das heimische Sofa verlassen zu müssen – diesen Luxus bietet die Stadtbibliothek Jessen. Mehr als 26.000 Medien weist die Einrichtung auf, vom Gesellschaftsspiel über Bücher, Zeitschriften bis hin zur DVD. Regelmäßig stellt die Stadtbibliothek thematische Bücherkisten zusammen, die Kindergärten und schulen gern für ihre Projekttage nutzen. Dadurch werden die Jüngsten gleichsam zielgerichtet an den Umgang mit Büchern herangeführt und lernen diese zu schätzen.



Bücher kennen keine Grenzen. *Foto: SPREE-PR / Gückel*

Sofern kein Virus das Leben unsicher macht, organisiert die Jessener Stadtbibliothek zweimal im Jahr einen Bücherflohmarkt, bei dem zum Schnäppchenpreis Bücher erworben werden können, oder führt einmal pro Jahr ein Lese-Cafe durch. Hierbei obliegt es leidenschaftlichen Leseratten, ihre Lieblingsbücher anderen ausgiebig vorzustellen.

» Stadtbibliothek Jessen
Mühlberger Straße 39
Mo: 13 – 16 Uhr,
Di und Do: 13 – 18 Uhr,
Fr: 10 – 13 Uhr
Tel: 03537 214076

Eingeschränkter Besucherverkehr

Im Zeitraum vom 24. 12. 2020 bis 31. 12. 2020 ist im Verwaltungsgebäude des WAZV kein Besucherverkehr möglich. Ab dem 04. 01. 2021 sind wir wieder persönlich für Sie da.

Multimedia

Für alle, die mehr über die gedruckte Zeitung hinaus wissen wollen, hier unser Zusatz-Info-Service.

BDEW-Studie

Kosten und verursachungsgerechte Finanzierung einer vierten Reinigungsstufe in Kläranlagen.

Stimmen aus der Medizin

Das Deutsche Ärzteblatt gibt Einblick in Strategien zur Vermeidung und Elimination von Arzneimittelrückständen im Wasser.

Zahlen und Fakten

Das Umweltbundesamt liefert stichhaltige Daten zu Arzneimitteln in der Umwelt.

Sicht der Trinkwasserversorgung

Hintergründe zu Vorkommen und Einträgen von Medikamentenrückständen in den Wasserkreislauf.

Wir in den Social Media

@WasserZeitung
@Spreepr
@spreepr

Kläranlagen – Reparaturbetrieb der Gesellschaft?

Gewässerbelastung durch Arzneimittelrückstände/Verursacherprinzip muss gestärkt werden

Altarzneien stellen ein wachsendes Problem dar. Einerseits wollen Entsorger möglichst sauberes, geklärtes Abwasser in die Natur entlassen, andererseits sollen die Gebühren stabil bleiben. Dies wird zur Quadratur des Kreises. Die Wasserwirtschaft fordert, die Verantwortung für die Gewässerqualität auf mehr Schultern zu verteilen. Stichwort: Verursacherprinzip.



Fotomontage: SPREE-PR/Petsch, Nitsche

Keine gute Idee – Arzneimittel gehören nicht in das Klo!

Aufgrund zunehmender Belastung der Gewässer mit Spurenstoffen wurden Forderungen nach der deutschlandweiten Einführung einer sogenannten „4. Reinigungsstufe" in Kläranlagen laut. Damit sollen die weiterghende Phosphat-Elimination, Spurenstoffentfernung, Feststoffentnahme und die Abwasserdesinfektion realisiert werden. Doch auch modernste Filtertechniken sind nicht in der Lage, unerwünschte Stoffe in Gänze aus dem Wasser zu entfernen. Man müsse daher an der Quelle der Verschmutzung ansetzen, fordert Jörg Simon, Vizepräsident des BDEW*: „Die Abwasserwirtschaft ist nicht der Reparaturbetrieb unserer Gesellschaft!" Eine BDEW-Studie kommt zu dem Ergebnis, dass deutschlandweit die Investitionskosten einer weiteren Klärstufe bei 1,2 Milliarden Euro pro Jahr lägen. Wer soll hierfür zur Kasse gebeten werden?

Arzneimittelumlage als Option

Durch Verfahren wie Ozonierung oder Aktivkohlefiltration können bestimmte Mikroschadstoffe aus Medikamenten aus dem Wasser gefiltert werden – wenn auch nicht vollständig. Würde die Abwasserwirtschaft verpflichtet, in allen Kläranlagen eine vierte Klärstufe einzubauen, würde dies eine Erhöhung der Abwassergebühren um 17 Prozent für den Gebührenzahler bedeuten, erklärt der BDEW. Die Wasserwirtschaft lehnt diese Forderung entschieden ab. Diese Art der Finanzierung sei die einfachste Lösung – aber ungerecht.

Die kommunalen Abwasserbetriebe fordern, am Kern der Verschmutzung anzusetzen und bessere Kläranlagen über eine Abgabe auf Arzneimittel zu finanzieren. Diese Idee ist nicht neu: Das Umweltbundesamt legte ein Gutachten zur Finanzierung der vierten Reinigungsstufe vor, worin Kostenabschläge für Arzneimittelhersteller, -Importeure und -Händler empfohlen wurden. Dadurch würden insbesondere umweltbelastende Medikamente teurer werden. Laut BDEW-Studie nehmen wir 2045 bis zu 70 Prozent mehr Medikamente als heute. Angesichts der bereits heute 1,408 Millionen verkaufter Packungen eine enorme Menge! Besonders bedenklich – neben den unvermeidbaren menschlichen Ausscheidungen nach der Einnahme belastet die unsachgemäße Entsorgung von Pillen, Tropfen und Co. das Abwasser unnötig.

Keine standardisierten Kläranlagen

Auf einen weiteren Fakt weist Prof. Matthias Barjenbruch vom Fachbereich Siedlungswasserwirtschaft der TU Berlin hin: Dass nämlich eine vierte Reinigungsstufe keineswegs die einzige Lösung sein kann, denn „aus wissenschaftlich-technischer Sicht ist festzustellen, dass es sicherlich keine standardisierten oder serienreifen Anlagen geben wird". Diese müssten immer speziell an die örtlichen Anforderungen angepasst werden.

Das Fazit der Wasserwirtschaft: Die Reinigung der Abwässer von Arzneiresten bedarf einer gerechten Strategie vom Hersteller bis zum Verbraucher!

* Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft

Mit Kläranlagen gegen Corona kämpfen

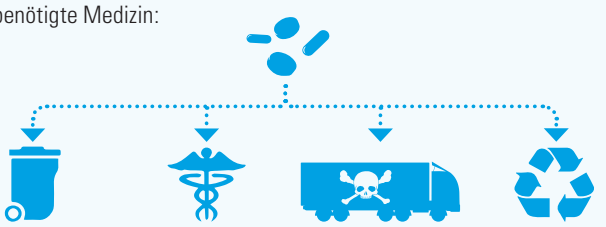
Ganz unverhofft werden Kläranlagen nun auch noch zu Hoffnungsträgern im Kampf gegen das Coronavirus. Denn wie die RWTH Aachen mitteilte, lassen sich die Viren in den Abwasserströmen nachweisen.

Konkret geht es um Genmaterial von Sars-CoV-2, das sich mit modernen molekularen Methoden in großen Kläranlagen in Ballungsgebieten nachweisen lasse. Die in den Abwasserströmen gemessene Virenfracht erlaube Rückschlüsse auf die Anzahl der mit Covid-19 infizierten Menschen im Einzugsgebiet, so die Forscher. „Die Sensitivität ist ausreichend, um als Frühwarnsystem anzuzeigen, ob der Maßnahmenwert von 50 Inzidenzen pro 100.000 Einwohnern überschritten wird", teilte die Hochschule mit. Schon seit Beginn der Pandemie gab es die Idee, Corona im Abwasser nachzuweisen. Seit Monaten wird weltweit an entsprechenden Verfahren geforscht. Mittlerweile ist die Abwasserwirtschaft mit über 20 Kläranlagen deutschlandweit an den Forschungen beteiligt. Die Forscher wollen sich nun intensiv mit den zuständigen Behörden austauschen und ihr Wissen der Öffentlichkeit zugänglich machen, um eine „baldige Anwendung" in der Praxis zu ermöglichen.

So entsorgen Sie Medikamente richtig

ZUERST DIE AUSNAHME: Spezielle Medikamente, zum Beispiel zur Behandlung von Krebs, dürfen nicht in den Hausmüll. Halten Sie in diesem Fall Rücksprache mit Ihrem Arzt.

Ansonsten gibt es **VIER ARTEN**, Arznei zu entsorgen. Die Toilette ist natürlich keine davon! Vielmehr gehört die abgelaufene oder nicht mehr benötigte Medizin:



1 in den Restmüll, wenn dieser verbrannt wird,

2 in Apotheken, wenn diese sie annehmen,

3 in Schadstoffsammelstellen *oder*

4 Recyclinghöfe mit entsprechendem Angebot.

IMPRESSUM Herausgeber: Heidewasser GmbH, Wasserverband Haldensleben, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre" und Möckern, Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre", Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern, Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen", Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper" Staßfurt, Trinkwasser- und Abwasserverband Genthin, Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg, Abwasserbeseitigung Weißenfels – Anstalt öffentlichen Rechts, Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH/Regionalwerke Leuna, Verband Kommunaler Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Salzwedel, Stadtwerke Leuna GmbH **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Niederlassung Süd, Gutenbergplatz 5, 04103 Leipzig, Tel.: 0341 44282605, christian.arndt@spree-pr.com, **www.spree-pr.com** V. i. S. d. P.: Alexander Schmeichel **Redaktion:** C. Arndt (Projektleitung), S. Galda. S. Gückel, D. Schallenkammer, K. Schlager, A. Schmeichel, K. Wöhler, I. Espig, J. Fuchs **Layout:** SPREE-PR, G. Uftring (verantw.), M. Nitsche, H. Petsch, G. H. Schulze, T. Stürz **Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH **Redaktionsschluss:** 5. November 2020 **Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE PR!** Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2021. *Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der WASSERZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!*

Ein Tag im Leben eines Abwassermeisters

Die Wasserwirtschaft bietet attraktive Berufe in Hülle und Fülle. Dabei sind die Berufsbilder so unterschiedlich wie die Menschen, die hier arbeiten. Unsere Reporter begleiten in diesem Jahr vier Wasserwirtschaftler jeweils einen ganzen Tag lang.
Heute: Christoph Wendt, Abwassermeister aus Behnsdorf.



Der Wecker klingelt um 5.40 Uhr, eine Stunde später steht Christoph Wendt beim AZV „Aller-Ohre" auf der Matte. Um 7 Uhr beginnt sein Arbeitstag.



Bauberatung mit Sicherheitsabstand: Unweit der Mittellandkanalbrücke in Calvörde wird gemeinsam mit Bauleiter Tilo Stein vom der Ost Bau GmbH (l.) und Heidewasser-Meisterbereichsleiter André Kauert (r.) entschieden, ob ein unter der Erde liegendes Leerrohr für die Verlegung von Glasfaserkabeln genutzt werden kann.



Bei Arbeitsbeginn versammelt Christoph Wendt seine „Mannschaft" zur Dienstberatung. Hier werden Probleme besprochen und jeder Kollege bekommt seine Aufgaben des Tages zugeteilt.



Im Labor werden wöchentliche Analysen der Zu- und Ablaufwerte der Kläranlagen vorgenommen.



Gemeinsam mit Verwaltungsmitarbeiterin Susanne Prieske erstellt Christoph Wendt die Tourenpläne zur dezentralen Entsorgung im Verbandsgebiet des Abwasserentsorgers aus Behnsdorf.

Fotos (8): SPREE-PR/Arndt





Gemeinsam mit Kollege Maximilian Wegener zeigt der Abwassermeister die Klärschlammvererdungsanlage in Beendorf, die vor Kurzem in Betrieb genommen wurde (linkes Bild). Als Gewässerschutzbeauftragter seines Verbandes prüft Christoph Wendt den Vorfluter der Kläranlage Beendorf (rechtes Bild).



Das Tagewerk ist geschafft! Gut gelaunt (wie ihn alle Kollegen kennen) fährt Christoph Wendt in den wohlverdienten Feierabend.

STECKBRIEF

Christoph Wendt

Alter: 37, verheiratet, 1 Tochter
Wohnort: Bülstringen
Beruf: Abwassermeister, begann im August 2000 seine Ausbildung bei AZV „Aller-Ohre"
Hobbys: Sport, insbesondere Radfahren
Lieblingsort: Pesschiera del Garda. „Der Urlaub dort war ein absolutes Highlight!"
Rat an den Nachwuchs: „Technisches Interesse und ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein solltet ihr auf jeden Fall mitbringen."

Bauarbeiten im Überblick



Das Öffnen der Straßendecke ist bei anstehenden Bauarbeiten zumeist ein unausweichlicher Schritt. *Foto: SPREE-PR/Gückel*

Steinsdorf ..... **Verlegung Abwasser Kanalnetz**
..... Geplant: Mitte November 2020
Jessen Feldstraße ..... **Verlegung Abwasser-Kanalnetz**
..... 1. Bauabschnitt geplant: Mitte Dezember 2020
Jessen Feldstraße ..... **Verlegung Trinkwasserversorgungsleitung**
..... 2. Bauabschnitt geplant: I. Quartal 2021,
Beginn ist abhängig von Genehmigungen und Wetter

Vorausschauend planen und melden

WAZV bittet darum, Termine für Fäkalienentsorgung zu beachten

Wie in jedem Jahr weist der WAZV Jessen im Hinblick auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel darauf hin, dass zur Absicherung der Fäkalienentsorgung alle Grundstückseigentümer bzw. Betreiber von abflusslosen Sammelgruben die Entleerung der Gruben rechtzeitig anzumelden haben. Bitte überprüfen Sie daher, ob Bedarf für eine Entleerung besteht.
Sollte eine Grubenentleerung
in der Zeit vom:
14. 12. 2020 – 18. 12. 2020
notwendig sein, so ist dies bis spätestens **27. 11. 2020** mitzuteilen.
Für eine Entleerung zwischen dem
21. 12. 2020 – 25. 12. 2020
sowie **28. 12. 2020 – 01. 01. 2021**
muss eine Anmeldung bis spätestens **04. 12. 2020** erfolgt sein.

Mindestmenge

Aus Kapazitätsgründen ist es notwendig, dass der Grubeninhalt mindestens 80 Prozent erreicht haben muss, bevor die Fäkalienentsorgung durchgeführt wird. Die Entsorgung erfolgt nur nach einem vorab festgelegten Anmeldeentsorgungsplan.
Die Sonderentleerung wird gemäß der Schmutzwasserbeseitigungssatzung des WAZV „Elbe-Elster-Jessen" durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass bei einer verspäteten Anmeldung der Entsorgung zusätzliche Kosten für eine dadurch entstehende Sonderentleerung berechnet werden müssen. Näheres erfahren Sie unter **www.wazv-jessen.de** unter dem Menüpunkt Service.
Sollte es im oben genannten Zeitraum zu einer Havarie kommen, ist der Bereitschaftsdienst unter der folgenden Telefonnummer zu erreichen:
0171 7133301
In der Zeit vom
14. 12. 2020 – 18. 12. 2020,
21. 12. 2020 – 23. 12. 2020
und **28. 12. 2020 – 30. 12. 2020**
erreichen Sie uns innerhalb der üblichen Sprechzeiten unter der Telefonnummer **03537 2648-23**.



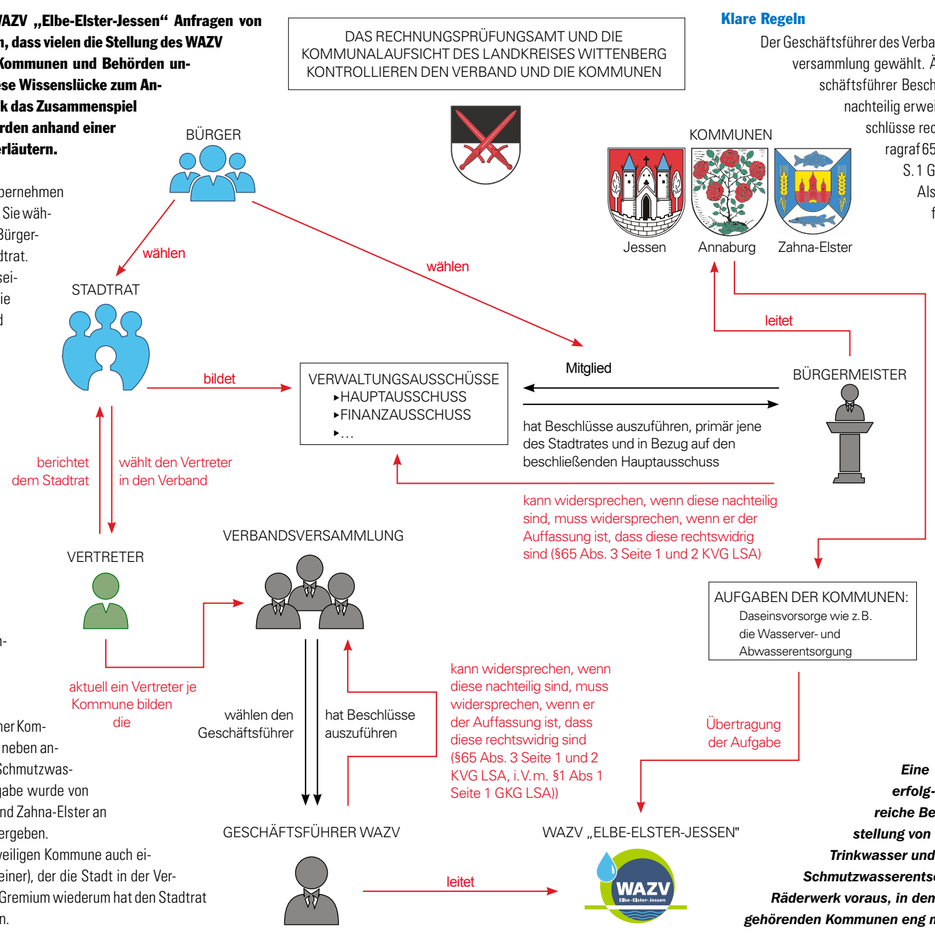
Foto: SPREE-PR/Krickau
Die mobile Entsorgung kommt.

Eng verzahnt im Interesse der Bürger

Verband und Kommunen arbeiten gut und strukturiert miteinander zusammen

Immer wieder erreichen den WAZV „Elbe-Elster-Jessen" Anfragen von Kunden die schlussfolgern lassen, dass vielen die Stellung des WAZV sowie seine Beziehung zu den Kommunen und Behörden unklar ist. Der Verband möchte diese Wissenslücke zum Anlass nehmen, anhand einer Grafik das Zusammenspiel von WAZV mit Städten und Behörden anhand einer schematischen Darstellung zu erläutern.

In diesem Beziehungsgeflecht übernehmen die Bürger eine wichtige Aufgabe. Sie wählen in ihrem Wohnumfeld den Bürgermeister sowie den zuständigen Stadtrat. Letzterer entsendet aus dem Kreis seiner Abgeordneten unter anderem die künftigen Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses. Eine maßgebliche Aufgabe des Bürgermeisters ist es, Beschlüsse auszuführen, und zwar primär jene des Stadtrates, Bezug nehmend auf den beschließenden Hauptausschuss. Das Stadtoberhaupt kann Beschlüssen widersprechen, wenn diese nach seiner Auffassung für die Stadt nachteilig sind. Ist er der Auffassung, dass die Beschlussvorlagen rechtswidrig sind, so muss er diesen Beschlüssen laut Paragraf 65 Abs. 3 S. 1 u. 2 der Kommunalverordnung des Landes Sachsen-Anhalt sogar widersprechen.



Daseinsfürsorge

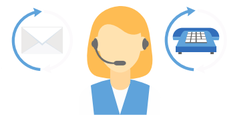
Eine der wichtigen Obliegenheiten einer Kommune ist die Daseinsvorsorge, wozu neben anderem auch die Wasserver- und die Schmutzwasserentsorgung gehören. Diese Aufgabe wurde von den Kommunen Jessen, Annaburg und Zahna-Elster an den WAZV „Elbe-Elster-Jessen" übergeben.
Insoweit wählt der Stadtrat der jeweiligen Kommune auch einen Vertreter (aktuell je Kommune einer), der die Stadt in der Verbandsversammlung vertritt. Dieses Gremium wiederum hat den Stadtrat über aktuelle Themen zu informieren.

Klare Regeln

Der Geschäftsführer des Verbandes wird von den Mitgliedern der Verbandsversammlung gewählt. Ähnlich wie der Bürgermeister kann der Geschäftsführer Beschlüssen widersprechen, wenn diese sich als nachteilig erweisen. Vertritt er die Auffassung, dass die Beschlüsse rechtswidrig sind, muss er widersprechen. (Paragraf 65 Abs. 3 S. 1 u. 2 KVG LSA i. V. m. §1 Abs. 1 S. 1 GKG LSA)
Als Kontrollorgane für den Verband, aber auch für die Kommunen, agieren grundsätzlich das Rechnungsprüfungsamt und die Kommunalaufsicht des Landkreises Wittenberg.

Direkter Weg

Ein Hinweis sei an dieser Stelle noch in eigener Sache erlaubt:
Sofern Bürger Fragen oder Probleme haben, können sie sich damit jederzeit an ihren Ortschaftsrat wenden. Der wiederum leitet die Anfrage an die entsprechende Stadt / Kommune weiter, von wo aus diese dem WAZV zugeleitet wird.
Dennoch ist natürlich eine direkte Kontaktaufnahme mit dem WAZV immer möglich. Sie hat sogar den Vorteil, eine schnellere Lösungsbearbeitung zu garantieren. Insoweit empfiehlt der WAZV seinen Kunden, sich bei Anfragen oder Problemen direkt mit den zuständigen Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern des Verbandes in Verbindung zu setzen.



Eine erfolgreiche Bereitstellung von Trinkwasser und die Schmutzwasserentsorgung setzen ein funktionierendes Räderwerk voraus, in dem der Verband und die zu ihm gehörenden Kommunen eng miteinander zusammenarbeiten.

Das Ende ist in Sicht

Steinsdorf muss in diesem Jahr mit mehreren Bauprojekten leben



Die mehrmonatigen Arbeiten in Steinsdorf finden demnächst ein Ende, sodass der Baulärm bald Geschichte ist. *Foto: SPREE-PR/Gückel*

Die Fahrt von und nach Steinsdorf war in diesem Jahr mit einigen Unwägbarkeiten verbunden. Erst wurde die Verbindungsstraße nach Schweinitz wegen des Umsetzen eines Kiesbaggers viele Wochen gesperrt, später griffen die Bagger auch in das Straßennetz des Dorfes ein. Hier war und ist es bis heute die Firma Meli-Bau aus Herzberg, die im Auftrag des WAZV Jessen auf eine Länge von 750 Meter einen neuen Hauptkanal für die Schmutzwasserentsorgung in das Erdreich verlegt. Um diese Leitung langfristig jederzeit inspizieren zu können, wurden gleichzeitig entlang der Strecke 21 Kontrollschächte gesetzt.

Verbindungsleitung

Darüber hinaus, ergänzt WAZV Bauleiter Frank Gregor, galt es 42 neue Hausanschlussschächte zu setzen – vor jedem Grundstück des Ortes einen. Das Schmutzwasser, das von hier künftig entsorgt wird, wird über zwei kleinere Pumpwerke zu einem Hauptpumpwerk samt Fäkalannahmestation außerhalb der Ortschaft geleitet. "Von dort wird es in die bereits bestehende Druckleitung gepumpt, die Linda mit dem Klärwerk in Jessen verbindet", erläutert Gregor.

Gute Zusammenarbeit

Mittlerweile liegen alle Leitungsstränge im Erdreich und die Straßendecke wurde wieder geschlossen. Für Ende November plant der WAZV die Inbetriebnahme der Fäkalannahme. „Alle Grundstückseigentümer werden in nächster Zeit durch uns noch einmal separat darüber informiert, wann sie den Anschluss an die Hauptleitung vornehmen können", erläutert Frank Gregor. Zugleich bedankte er sich bei den Einwohnern des Ortes für deren Geduld während der mehrmonatigen Bauphase. Danken möchte der WAZV aber auch der Stadt Jessen und dem Landkreis Wittenberg, für die im Verlaufe dieser Zeit zuteilgewordene Unterstützung und Zusammenarbeit.

Schmutzwasserkanalisation Steinsdorf

Mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen – Anhalt und des Landesverwaltungsamtes. Förderung in Höhe von:
65,00 von Hundert der zuwendungsfähigen Kosten

SACHSEN-ANHALT **#moderndenken**

KURZER DRAHT

Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen"

OT Grabo
Jessener Straße 14
06917 Jessen (Elster)
Tel.: 03537 2648-0
Fax: 03537 2648-26
E-Mail: **info@wazv-jessen.de**
www.wazv-jessen.de

Lesermeinungen:
leserecke@wazv-jessen.de

Notruftelefon:
0171 7133301

Sprechzeiten

Mo – Mi	08.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 16.00 Uhr
Do	08.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 18.00 Uhr
Fr	08.00 – 11.00 Uhr

Wir möchten, dass Sie zufrieden sind!

Kunden des Verbandes dürfen und sollen ihre Meinung sagen

Liebe Leserinnen und Leser!
Bereits seit acht Jahren erhalten Sie regelmäßig die Wasser- und Abwasserzeitung (WAZ) des WAZV „Elbe-Elster-Jessen". Mit dieser Zeitung informieren wir Sie vierteljährlich über wichtige, interessante und organisatorische Themen, das Verbandsleben betreffend und darüber hinaus. Oftmals erfahren wir eine positive Resonanz, worüber wir uns natürlich sehr freuen. Aber es gibt sicherlich auch das eine oder andere, was Ihnen nicht so gefällt. Vielleicht sind es Probleme oder aber etwas Positives, was Sie gern einmal anbringen möchten. Nutzen Sie dafür einfach unsere **„Leserecke"** in der WAZ und schreiben Sie an:
leserecke@wazv-jessen.de.



Wir freuen uns über jede Zuschrift. Vielleicht helfen Sie uns ja damit, für unsere Kunden noch besser zu werden.

Die Meinung seiner Kunden ist dem WAZV Jessen überaus wichtig. *Foto: SPREE-PR/Petsch*

Nachholbedarf

Auch im kommenden Jahr sind turnusmäßige Zählerwechslungen geplant. In folgenden Orten werden Mitarbeiter des WAZV deshalb an der Haustür klingeln:
Klöden, Mauken, Hemsendorf, Gorsdorf und Schöneicho.
Hierbei handelt es sich ausschließlich um Orte, in denen der Zählerwechsel im Jahr 2020 nicht mehr durchgeführt werden konnten.



Rustikales unter vier Sternen****

Der strahlende Anstrich, die alten Bäume, der Weg aus Pflastersteinen, der auf den Torbogen zuführt, die Vier Sterne, die das Hotel auszeichnen, all dies lässt Eleganz und ein wenig Schickimicki vermuten.

Die Wasserburg zu Gommern setzt zwar auf Qualität und Schönheit, steht jedoch voll im rustikalen Leben. Das gilt nicht nur für das Hotel und die 1993 neu gebaute Brauerei, sondern auch für das Restaurant.



Auch aus der Vogelperspektive ein herrlicher Anblick: die Wasserburg Gommern. *Fotos (4): Wasserburg*

WASSERBURG zu GOMMERN
HOTEL · GASTHOF · BRAUEREI

» **Mehr Infos unter:**
www.wasserburg-zu-gommern.de



Grafik: SPREE-PR

Frische Kräuter statt teure Häppchen

Wer hier kleine überteuerte Häppchen befürchtet, wird von einer regionalen Küche überrascht, die mehr Wert auf frische Kräuter aus dem eigenen Garten legt, als auf ausgefallene Trends.

So lange ist es noch gar nicht her, dass die vielen Räume des auf 4-Sterne-Niveau ausgestatteten Hotels der Wasserburg von lärmenden Schülern bewohnt wurden. Von 1970 bis zum Mauerfall wurde das schon etwas in Mitleidenschaft gezogene Gebäude als Internat, Lehrlingswohnheim und Ausbildungsstätte genutzt. Immer wieder stehen ehemalige Schüler mit Geschichten und Erinnerungen im Gepäck an der Rezeption und fragen, ob sie einen Blick in ihr altes Zuhause werfen dürfen.

Radelpause im Biergarten

Da das Standesamt in der Burg ihren Sitz gefunden hat, wird die romantische Kulisse gerne für Hochzeiten genutzt. Die Räumlichkeiten wie Rittersaal oder Gewölbekeller sind zudem für Tagungen oder größere Feiern geeignet und Gommerns günstige Lage wird gerne als Startpunkt für Entdeckungsreisen in die Region rund um die Landeshauptstadt Magdeburg genutzt. Zudem ist der wunderschön gelegene Ort mit seinem Biergarten besonders im Sommer ein beliebter Anlaufpunkt für Fahrradfahrer auf großer oder kleiner Tour.

Besucher aus alten Zeiten

Die Wasserburg hatte in ihrer über 1.000-jährigen Geschichte zahlreiche Funktionen. Bereits zu Zeiten Kaiser Otto I. (912–973) wurde sie erstmals urkundlich erwähnt und anfangs als strategische Schutzanlage zur Sicherung der umliegenden Straßenverbindungen genutzt – mit einem für das frühe Mittelalter typisch rundlichen Bauplan, umschlossen von einem doppelten Wassergraben. Die adligen Besitzer stammten mal aus Sachsen, dann wieder aus Preußen und die Anlage diente zeitweilig sogar als Jagdschloss.

Zum Hotel auf Umwegen

Als es mit dem hochherrschaftlichen Wandel dann 1853 vorbei war, wurde die Burg über ein ganzes Jahrhundert als Gefängnis und anschließend als Sozialheim genutzt, bevor lernwillige Jugendliche dort ihr Zuhause fanden. Mit dem Mauerfall kamen private Investoren, die der Wasserburg zu neuem Glanz verhalfen und vor dem drohenden Verfall retteten.

Das Herz an Hopfen und Malz verloren



Mit den neuen privaten Investoren in den 1990er Jahren erhielt die Burg nicht nur einen frischen Anstrich, sondern auch eine eigene Brauerei, das Gommeraner Burgbräu. Neben den ganzjährigen Sorten – helles, dunkles Bier und dem Doppelbock Gommerator – werden je nach Saison auch andere Sorten verköstigt. „Beliefert" wird die Brauerei über den Wasserversorger Heidewasser mit dem hochqualitativen Wasser Lindaus und der Colbitzer Heide.

Kleiner Blick in den Kessel

Jeden ersten Samstag im Monat können öffentliche Führungen durch die Brauerei gebucht werden, die einen Blick in den Kessel erlauben. Natürlich inklusive einer Verkostung der verschiedenen Sorten. Historisch interessierte Besucher können ihren Wissensdurst anschließend natürlich auch dort stillen und in die vielen spannenden Geheimnisse der Burg eingeweiht werden.



Seit 1993 wird in der Wasserburg selbst gebraut – übrigens mit Trinkwasser, geliefert von der Heidewasser GmbH aus Magdeburg.

Das extra-große KREUZWORTRÄTSEL in der WASSERZEITUNG

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

zum Jahresende präsentieren wir Ihnen in der Wasserzeitung immer ein großes Rätsel. Viele Begriffe drehen sich dabei rund ums kostbare Element. Wir wünschen wieder viel Spaß beim Lösen und freuen uns auf Ihre Einsendungen! Der gesuchte Begriff beschreibt die besondere Form von Wasser und anderen Flüssigkeiten, die entstehen, wenn sich kleine Teile vom Ganzen lösen. Sie ist unten kugelförmig und oben spitz. Wasserhähne sollten sie übrigens besser nicht in großen Mengen absondern, denn die kleinen Mengen summieren sich bei stetem … schnell auf ein Vielfaches.



LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7

3 Gutscheine
(im Wert von 100, 50 und 30 Euro)

Senden Sie Ihre Lösung bitte bis zum 10. Dezember 2020 an:
WAZV Jessen, Stichwort: Preisrätsel, OT Grabo, Jessener Straße 14, 06917 Jessen (Elster). Oder per Mail an leserecke@wazv-jessen.de

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall anschreiben können. Informationen zum Datenschutz im Impressum auf Seite 2.

WAAGERECHT

3. Aggregatzustand
4. dieser Leuchtkranz der Sonne heißt wie eine aktuelle Epidemie
7. aus gefrorenem Wasser geformte Figur, meist mit Möhrennase
8. Fisch des Jahres 2020, heißt wie ein Riechorgan
11. Wintersportgerät mit Kufen
13. Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein
16. Bauwerk zur Gewinnung von Grundwasser
20. Regen, Schnee und Hagel sind … (Einzahl)
21. Himmelsrichtung
24. honigproduzierendes Insekt
25. Niederschlagsmangel (ü=ue)
26. Huftier, auch Weihnachtsmannhelfer
27. kuppelförmige Schneehütte

SENKRECHT

1. heftiger Niederschlag
2. wird auf Kläranlagen gereinigt
5. Fluss-/Meeresrand, manchmal sehr steil
6. mit ihren Strahlen startet der Wasserkreislauf
9. Eiszungen aus Süßwasser, schmelzen im Klimawandel rapide
10. so viele Kontinente gibt es
12. Schneeschuh
14. in dieser norddeutschen Stadt werden Punkte gesammelt
15. Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern
17. Einrichtung, in der Bier hergestellt wird
18. unser Kontinent
19. großes, weißes Säugetier in der Arktis
22. schwarz-weißer Tauchvogel in der Antarktis
23. Sog/Wirbel

Information zur abwasserseitigen Erschließung Mügeln

Einwohnerversammlung abgesagt

Um die Grundstückseigentümer des Ortsteils Mügeln über die geplante abwasserseitige Erschließung zu informieren, war für den 25. und 26.11. 2020 eine Einwohnerversammlung geplant. Hierüber hatten sich der Ortschaftsrat Mügeln und der WAZV verständigt. Diese Veranstaltung musste aber aufgrund der jüngsten Corona Entwicklung abgesagt werden da nicht sichergestellt werden konnte, dass die Einhaltung der geforderten Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet ist. Aus diesem Grunde möchten wir vorerst in unserer Wasser- und Abwasserzeitung die aktuellen Informationen an die betreffenden Bürgerinnen und Bürger weitergeben.

Geplanter Baubeginn Frühjahr 2021

Die Fördermittelbescheide liegen nun vor und so laufen jetzt bereits die Vorbereitungen zur Ausschreibung, die Anfang 2021 erfolgen soll. Der Baubeginn wird im Frühjahr 2021 und der Bauabschluss voraussichtlich Ende 2022 sein.

Genaue Termine können leider noch nicht genannt werden. Auch kann noch keine Aussage hierüber getroffen werden, wo genau mit den Bauarbeiten begonnen wird, da noch Abstimmungen mit diversen Behörden notwendig sind. An der im letzten Jahr bei der Einwohnerversammlung vorgestellten Planung hat sich grundlegend nichts verändert, so dass die Lage der neuen Leitungen, Pumpwerke etc. noch aktuell ist. Das Ing.-Büro Tiefbau GmbH Jessen hat die Bürger bereits hinsichtlich der Lage des SW-Übergabeschachtes angeschrieben.

Soweit bekannt stehen die Grundstückseigentümer schon mit dem Planer in Kontakt. Sofern Sie Fragen haben oder sich Probleme auftun, melden Sie sich bitte beim Ingenieur-Büro Tiefbau GmbH Jessen, gern auch bei Herrn Gregor vom Wasser- und Abwasserzweckverband .

Einwohnerversammlung 2021 bringt weitere Informationen

Selbstverständlich werden wir versuchen, im nächsten Jahr eine Einwohnerversammlung durchzuführen. Dann können wir vermutlich auch schon genauere Details zu Bauablauf, Baubeginn usw. mitteilen. Allerdings hängt alles von der Entwicklung der Corona-Pandemie und der dann aktuellen Situation ab. Wir bitten an dieser Stelle um Verständnis für die abgesagte Einwohnerversammlung, aber die Beachtung gesundheitlicher Aspekte hat oberste Priorität, gerade in der jetzigen Zeit.

Der WAZV sucht

Der WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ informiert darüber, dass Stellen als …

… **Sachbearbeiter Verwaltung (m/w/d)** befristet

… **Tiefbaufacharbeiter/Rohrleitungsbauer im Bereich Trinkwasser (m/w/d)**

… **Technischer Leiter (m/w/d)**

… und eine Lehrstelle für einen **Auszubildenden zum Anlagenmechaniker-Instandhaltung (m/w/d)**

zu besetzen sind. Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage des WAZV „Elbe-Elster-Jessen“.

» **www.wazv-jessen.de/Service**

Achtung: **Neue Bankverbindung!**

Änderung der Bankverbindung für Gebührenzahlungen



Mit Wirkung zum 01. 01. 2021 ändert sich für jene Kunden, welche bisher die Einzahlung der Trink- und Abwassergebühren bei der Commerzbank tätigten, das Einzahlungskonto.

Zurückliegend waren die Zahlungen auf das WAZV Konto bei der Commerzbank Wittenberg (DE 09 8104 0000 0555 6873 00) zu leisten.
Aufgrund eines Bankenwechsels gibt es hier nun eine Änderung.
Ab 01. 01. 2021 haben die Einzahlungen auf das Konto

DE 95 8107 0000 0148 5408 00

bei der Deutschen Bank zu erfolgen.
Der Verband bittet dringend darum, dies zu beachten.

Damit es wieder summt und brummt

Die Wissenschaft bestätigt: **Seltener mähen – mehr Insekten**

Weniger ist manchmal mehr. Diese Weisheit kennt auch der WAZV und will sie gezielt anwenden. Im Blick hat der Verband dabei die Grünflächen seiner Betriebsgelände. Um diese optisch ansprechend in Form zu halten, werden die Gräser mehrmals jährlich gemäht. Zumindest für das Auge des Betrachters sieht danach alles „ordentlich“ aus. Verfechter eines gesunden Lebensraumes für Insekten betrachten diese Vorgehensweise aber anders. Natürlich gibt es nichts einzuwenden gegen eine sauber gemähte Wiese. Für die Umwelt hat das allerdings keinen großen Nutzen.



Ein kurz gemähter Rasen erfreut vielleicht manchen Blick, ist den Insekten aber keineswegs dienlich.

Fotos: WAZV; Montage: SPREE-PR

Kostenintensives Gerät

Sinnvoller und nutzbringender wäre es an dieser Stelle, das Mähen stark einzuschränken. Einzig mit dem Ziel, durch Natur belassene Grünflächen neue Lebensräume für Insekten zu schaffen. Man muss kein Entomologe sein um zu wissen, dass es um die Insekten im Lande nicht gut bestellt ist. Die Ursachen hierfür sind vielschichtig: die biologische Verarmung der Landschaft, der Einsatz von Pestiziden, Überdüngung oder versiegelte Böden, um nur einige zu nennen. Bedenkt man, dass von den in Deutschland vorkommenden Insektenarten etwa ein Viertel als vom Aussterben bedroht gilt, sollten insektenfreundliche Wiesen geradezu ein Muss sein. Verzichtet man längere Zeit auf das Mähen, wird also ein wichtiger Beitrag für den Artenschutz geleistet, und das auf sehr einfache Art und Weise. „Blühwiesen sind für die Ökologie gut und bieten den Insekten reichlich Nahrung. Für das Mähen werden oftmals kostenintensive Rasentraktoren, Rasenmäher oder Motorsensen eingesetzt. Allesamt Geräte die Strom oder Benzin verbrauchen und mitunter die Umwelt belasten“, verdeutlicht Thomas Giffey, Geschäftsführer des WAZV Jessen. Würde man das Mähen der Wiesen einschränken, ergänzt er, könnten sich Blüten zur Futterquelle von Hummeln, Bienen und anderen Insekten neu entwickeln, wobei gleichzeitig der Umwelt geholfen wird.

Verantwortung übernehmen

So betrachtet scheint also auch hier zutreffend zu sein: Weniger ist manchmal mehr. „Auch wenn eine gemähte Grünfläche optisch reizvoll anzusehen ist und auf eine gute Pflege schließen lässt, so sollten wir doch auch ein wenig mit dem Herzen sehen“, betont Giffey. Zumal die zierlichen und fleißigen Tiere, die davon profitieren, für den Menschen wichtig und das Ökosystem unverzichtbar sind.

Liebe Leserinnen und Leser,

mitunter erreichten in der Vergangenheit den WAZV Hinweis, dass manche Grünflächen des Verbandes nicht akkurat aussehen würde. Dieses Bild wird sich zukünftig öfter dem Auge des Betrachters bieten. Die Gräser und Kräuter auf den Grünflächen der Betriebsobjekte werden fortan mehr Zeit haben zu wachsen. „Wir möchten damit einen kleinen Beitrag für den Artenschutz leisten. Wir tragen die Verantwortung auch für spätere Generationen und diese Verantwortung fängt im Kleinen an“, bringt es Giffey auf den Punkt. Eine bunte Wiese ändert weder etwas an der Wasserqualität noch an der Qualität der Schmutzwasserentsorgung. Für die bedrohten Insektenarten aber sind diese kleine Blütenoasen überlebenswichtig.

EEJ